

Gemeinschaftszentrum

Ursprünglich befand sich an dieser Adresse lediglich das EKZ-Gebäude. 1964 beschloss der Gemeinderat einen Um- und Anbau an zu einem Feuerwehr- und Militärunterkünftslokal. Rüti wurde zu dieser Zeit zum Hauptstützpunkt der Oberländer Feuerwehren, unter anderem zur Katastrophen- und Autobahnhilfe, da der Verkehr stark zunahm. Daher wurde einerseits mit der Planung eines neuen Feuerwehrdepots und andererseits eines sicheren Alarmsystems, das mittels der bestehenden Wohnungen ständig bedient war, begonnen. Neben dem Verkehr nahm auch die Belegung des Oberlandes mit Truppen des Militärs für Wiederholungskurse und Dislokationen der Rekrutenschulen zu. Um nicht die Schulen zu belegen, mussten die Gemeinden alternative, gemeindeeigene Unterkünfte schaffen. Durch den Umbau des bestehenden Gebäudes konnte der Aufwand auf ein Minimum beschränkt werden. Der Umbau umfasste unter anderem auch den Einbau eines Schlauchturmes für die Feuerwehr, sowie von 2 Militärküchen.

2006 wurde die Militärunterkunft aufgrund eines veränderten Bedarfs an Infrastruktur saniert und mittels Unterhaltsarbeiten attraktiver gemacht. Da viele andere Gemeinden ihre Truppenunterkünfte aberkannten, war mit vermehrter Berücksichtigung der Unterkunft in Rüti zu rechnen. Die Sanierung betraf vor allem den Innenraum, sowie die Anpassung der Militärküche.

2011 beschloss die Gemeinde, den Vertrag über die Militärunterkunft aufzulösen und die Liegenschaft als Begegnungszentrum zu nutzen. Die zentral gelegene Liegenschaft sollte als Mehrzweckgebäude genutzt werden und ein attraktives Angebot für Jung und Alt beherbergen. Ausserdem sollte es als langfristige Lösung für den Jugendtreff und das FamilienNetzRüti genutzt werden. Um ein vielfältiges Angebot zu ermöglichen, wurde der Grundriss weitgehend übernommen. So kann beispielsweise die Grossküche der ehemaligen Militärunterkunft heute für Grossanlässe gemietet werden. Auf den vier Etagen werden verschiedene Attraktionen für tanzfreudige, kreative, junge und ältere Menschen angeboten. So wurde das GZ31 ein Zentrum der Orientierung und Zusammenseins und ist während dem ganzen Jahr mit Leben gefüllt.

Seit 2021 ist das GZ31 auch der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Rüti. Wenn die Bevölkerung Hilfe braucht und andere Kommunikationsmöglichkeiten ausfallen, wird im GZ31 professionelle Hilfe geboten.

Übrigens; der Name GZ31 leitet sich von Gemeinschaftszentrum und der Adresse, Werkstrasse 31, ab.

Verschiedene Räume können im GZ31 gemietet werden: [Vereinsraum](#), [Malatelier/Bastelraum](#), [Gruppenraum](#), [Tanzdach](#) und [Grossküche](#)

[Hier](#) haben Sie die Möglichkeit, den gewünschten Raum online zu reservieren.

In der Chronik vor Ort finden Sie weitere Informationen zur Geschichte des «GZ31» und der Gemeinde Rüti.